



Der Beirat für die Teilhabe von  
Menschen mit Behinderung  
der Stadt Falkensee  
c/o Rathaus Falkensee  
Falkenhagener Straße 43/49  
14612 Falkensee  
[kontakt@beirat-falkensee.de](mailto:kontakt@beirat-falkensee.de)

Falkensee, 09. Dezember 2019

Betreff: [www.geschichte-falkensee.de](http://www.geschichte-falkensee.de) (Historisches Falkensee)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2019 wurden auf Beschluss der SVV Falkensee zwei Informationssäulen aufgestellt, weitere sollen in den kommenden Jahren folgen.

Es ist uns positiv aufgefallen, dass es möglich ist über einen angebrachten QR-Code weitergehende Informationen auf der **Internetseite** [www.geschichte-falkensee.de](http://www.geschichte-falkensee.de) zu erhalten. Auf der, von der Stadt Falkensee betriebenen, Internetseite besteht erfreulicher Weise die Möglichkeit, sie nicht nur auf deutsch, sondern auch auf englisch, französisch und norwegisch zu lesen.

Leider sind auch hier einige Barrieren für Menschen mit Behinderungen übersehen worden. So fehlen auf dieser Internetseite:

1. eine Vorlesefunktion für Menschen mit Sehbehinderung
2. Erklärungen bzw. Übersetzungen in leichter Sprache  
(Hier sei noch einmal betont, dass die leichte Sprache nicht nur Menschen mit Lernschwierigkeiten zu Gute kommt, sondern auch Menschen, die der deutschen Sprache nur bedingt mächtig sind, sowie Kindern, die sich noch im Lernprozess befinden).
3. ein Video, in dem die Texte in deutscher Gebärdensprache übersetzt werden (da dies eine eigenständige Sprache samt eigenständiger Grammatik, wie z.B. französisch ist)
4. ein Stadtplan auf dem der Standort der Informationstafeln verzeichnet ist, um die Orte einfacher finden zu können
5. ggf. Videoeinspielung der Umgebung zur besseren Einordnung der Informationen

Dabei ist die Beseitigung solcher Barrieren das zentrale Ziel des inklusiven Teilhabeplans der Stadt Falkensee, der von der SVV beschlossen wurde. Beispielhaft dafür stehen die folgenden drei Unterziele:

- I. Gemäß des inklusiven Teilhabeplans Falkensee, Oktober 2018, „2. Das Oberziel des inklusiven Teilhabeplans“ „...sollen alle Menschen die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und nicht aufgrund körperlicher oder anderer Einschränkungen ausgegrenzt oder behindert werden...“
  - a. Hier heißt es auch, dass „...der Teilhabeplan das Ziel (hat), Barrierefreiheit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens einzufordern...“.
- II. Gemäß dem inklusiven Teilhabeplan Falkensee, Oktober 2018, 5. Unterziel drei: Barrierefreiheit, 3.3 „Internetseite der Stadt Falkensee in leichter Sprache“ werden „...Teile der Internetseite der Stadtverwaltung...in leichte Sprache gefasst...“
- III. Laut 7. Unterziel fünf: gesellschaftliche und politische Teilhabe, 5.5 „Bewußtsein für die Notwendigkeit und Möglichkeiten von angemessenen Vorkehrungen schaffen“ ist „Ohne angemessene Vorkehrungen für viele Menschen eine Teilhabe nicht möglich...“.

Gerade die Internetseite [www.geschichte-falkensee.de](http://www.geschichte-falkensee.de) bietet sich an, in leichter Sprache, mit Vorlesefunktion sowie Videoeinpielern ausgestattet zu werden, da sie die Texte der Tafeln wiedergibt und nicht ständigen Wechseln und Aktualisierungen unterworfen ist.

So würde die Stadt Falkensee dem eigenen Teilhabeplan gerecht werden und zeigen, dass die UN-Behindertenrechtskonvention nicht nur ein Papier von vielen ist. Auf diese Weise geht die Stadt Falkensee mit Vorbildfunktion voran, um so viele Menschen wie möglich am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt Falkensee teilhaben zu lassen.

Uns ist bewusst, dass Dinge ihre Zeit brauchen, daher unsere Vorschläge:

- ✓ Festlegung einer Frist, innerhalb der die anfangs benannten Barrieren abgebaut werden sollen, ggf. auch in einzelnen Teilschritten. Diese Fristen sollten auch auf der Internetseite erscheinen, um zu zeigen, dass sich etwas tut.
- ✓ Schnellstmögliche Abschaffung der Barrieren, mindestens innerhalb der festgelegten Fristen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung, würden uns über eine zeitnahe Rückmeldung von Ihnen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Falkner-Musial  
(1.Vorsitzende des Beirats für die Teilhabe  
von Menschen mit Behinderung der  
Stadt Falkensee)

K. Winkler und C.Schwede  
(Mitglieder des Beirats für die  
Teilhabe von Menschen mit  
Behinderung der Stadt Falkensee)